

Jahresbericht
zum 30. April 2026.

Deka-Perspektive Dynamisch

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

30. April 2026

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Dekaperspektive Dynamisch für den Zeitraum vom 1. Mai 2025 bis zum 30. April 2026.

Rückläufige Notenbankzinsen in den USA und der Eurozone sowie sinkende Inflationsraten unterstützten über weite Strecken der Berichtsperiode die Finanzmärkte und gaben den Börsen kräftigen Auftrieb, bevor die Eskalation des Iran-Konflikts Ende Februar 2026 die globalen Märkte in eine Phase hoher Unsicherheit stürzte. Insgesamt befand sich die weltwirtschaftliche Entwicklung über weite Strecken auf einem robusten Pfad, wobei die Konjunkturdynamik in den USA, angetrieben durch das Megathema Künstliche Intelligenz (KI), deutlich stärker als in Europa ausgeprägt war. Der Krieg im Nahen Osten belastete jedoch ab März den wirtschaftlichen Ausblick maßgeblich und ließ Befürchtungen aufkommen, dass der Konflikt länger andauern und die Weltwirtschaft vor allem über steigende Öl- und Gaspreise sowie gestörte Lieferketten stärker beeinträchtigt werden könnte als zunächst angenommen.

Auf den nachlassenden Inflationsdruck in 2025 reagierten die führenden Notenbanken mit einer Lockerung der Geldpolitik. Die Europäische Zentralbank (EZB) senkte den Hauptrefinanzierungssatz im Juni auf 2,15 Prozent, die US-Notenbank (Fed) reduzierte die Bandbreite der Fed Funds Rate zwischen September und Dezember auf 3,50 bis 3,75 Prozent. An den Rentenmärkten verzeichneten 10-jährige US-Treasuries im Berichtszeitraum eine volatile Seitwärtsbewegung und rentierten zum Stichtag mit 4,4 Prozent. In der Eurozone stieg die Rendite vergleichbarer Staatsanleihen im Verlauf auf 3,0 Prozent Ende April an.

Unterstützt von der Geldpolitik der Zentralbanken und der Euphorie rund um das Thema Künstliche Intelligenz entwickelten sich zahlreiche Aktienindizes bis in den Februar hinein sehr freundlich und erreichten teilweise neue Allzeithochs. Mit Beginn der US-Luftschläge gegen den Iran und der Blockierung der Straße von Hormus gaben die globalen Aktienmärkte im März zunächst signifikant nach, ehe im April eine dynamische Gegenbewegung einsetzte. Der Goldpreis vollzog bis Ende Januar einen steilen Anstieg, wurde aber in den letzten Wochen seinem Ruf als Krisenwährung nicht gerecht und kam bis Ende April spürbar zurück. Am Devisenmarkt zeigte sich der Euro leicht fester und notierte zum Stichtag bei 1,17 US-Dollar. Der Rohölpreis reagierte infolge der militärischen Konfrontation im Nahen Osten sowie der daraus resultierenden Lieferbeeinträchtigungen mit einem drastischen Anstieg auf zuletzt 114 US-Dollar pro Barrel (Brent Future).

Auskunft über die Wertentwicklung und die Anlagestrategie Ihres Fonds erhalten Sie im Tätigkeitsbericht. Gerne nehmen wir die Gelegenheit zum Anlass, um Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen zu danken. Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



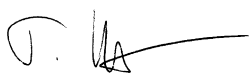
Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)



Jörg Boysen



Denis Friess



Thomas Ketter



Thomas Schneider

Inhalt.

Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht zum 30. April 2026	8
Vermögensaufstellung zum 30. April 2026	9
Anhang	15
Ökologische und/oder soziale Merkmale	19
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	38
Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe	40

Jahresbericht 01.05.2025 bis 30.04.2026

Deka-Perspektive Dynamisch

Tätigkeitsbericht.

Anlageziel des Fonds Deka-Perspektive Dynamisch (bis 30. April 2025 lautete der Fondsname Deka-Nachhaltigkeit Dynamisch) ist es einen mittel- bis langfristigen Kapitalzuwachs durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und die positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte zu erreichen. Dabei wird die Erzielung einer größtmöglichen Rendite bei gleichzeitig angemessenem Risiko für diese Anlageklasse angestrebt.

Um dies zu erreichen, kann der fundamental und aktiv gemanagte Fonds weltweit in unterschiedliche Anlageklassen (z.B. Aktien und Anleihen) investieren. Im Rahmen des Auswahlprozesses für Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch Nachhaltigkeitskriterien (Ökologie, Soziales und Governance) berücksichtigt. Der Anteil des Fondsvermögens, der in Aktien (Aktien, Aktienfonds, Aktienderivate) investiert werden darf, beträgt maximal 100 Prozent.

Dem Fonds liegt ein aktiver Investmentansatz zugrunde. Der fundamental geprägte Investmentansatz erfolgt nach einer Top-down und Bottom-up Betrachtung. Der Ausgangspunkt ist zunächst die weltweite volkswirtschaftliche Untersuchung (Top-down-Perspektive), um die wesentlichen makro-ökonomischen Einflussfaktoren auf die Investmententscheidung zu bestimmen. Anschließend erfolgt bei der Zusammensetzung des Portfolios eine qualitative Einschätzung der einzelnen Vermögensgegenstände anhand verschiedener Kriterien (Bottom-up-Perspektive). Bei Aktien sind dies z.B. die Bewertung des Geschäftsmodells oder der Managementqualität, bei Anleihen z.B. die Kreditqualität oder die relative Bewertung einer Anleihe zur eigenen Zinskurve. Im Rahmen des Investmentansatzes wird auf die Nutzung eines Referenzwertes (Index) verzichtet, da die Fondsallokation/Selektion nicht mit einem Index vergleichbar ist.

Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden ökologische, soziale und/oder die Unternehmens- bzw. Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dazu werden Unternehmen nach Kriterien für Umweltmanagement (z.B. Klimaschutz, Umweltpolitik), soziale Verantwortung (z.B. Sozialstandards in der Lieferkette, Sicherheit und Gesundheit) und Unternehmensführung (z.B. Bestechung, Korruption, Transparenz und Berichterstattung) bewertet und im Ergebnis entweder in das investierbare Universum aufgenommen oder aus diesem ausgeschlossen. Bei staatlichen Emittenten stehen Kriterien wie beispielsweise Ressourcennutzung und Treibhausgasemissionen (E), Einkommensungleichheiten und Arbeitslosigkeit (S) oder politische Rechte und zivile Freiheiten (G) im Fokus. Die Ausschlusskriterien orientieren sich an den Prinzipien des UN Global Compact sowie an den Geschäftspraktiken der Emittenten. Die zehn Prinzipien des UN Global Compact umfassen Leitlinien zum Umgang mit Menschenrechten, Arbeitsrechten, Korruption und Umweltverstößen.

Wichtige Kennzahlen

Deka-Perspektive Dynamisch

Performance*	1 Jahr	3 Jahre p.a.	seit Auflegung p.a.
	18,7%	10,6%	3,9%
ISIN	DE000DKOV6U7		
* Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.			

Veräußerungsergebnisse im Berichtszeitraum

Deka-Perspektive Dynamisch CF

Realisierte Gewinne aus	in Euro
Renten und Zertifikate	6.192.146,24
Aktien	11.476.707,87
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	712.448,59
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	167.859,89
Devisenkassageschäften	43.743,55
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	18.592.906,14
Realisierte Verluste aus	in Euro
Renten und Zertifikate	-7.974,48
Aktien	-1.094.436,43
Zielfonds und Investmentvermögen	0,00
Optionen	0,00
Futures	-3.557.813,99
Swaps	0,00
Metallen und Rohstoffen	0,00
Devisentermingeschäften	-1.083.310,28
Devisenkassageschäften	-316.120,06
sonstigen Wertpapieren	0,00
Summe	-6.059.655,24

Unterzeichner sollen unter anderem den Schutz der Menschenrechte sicherstellen sowie die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen und im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Die Einstufung welche Unternehmen in diesem Sinne kontroverse Geschäftspraktiken anwenden, erfolgt im Rahmen des Investmentprozesses. Unternehmen, die kontroverse Waffen herstellen, werden grundsätzlich aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Nicht investiert wird zudem in Staaten, die nach dem Freedom-House Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft werden und/oder nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufweisen. Dazu werden nur Zielfonds in das Anlageuniversum aufgenommen, welche bezüglich ihrer Principal-Adverse-Impact-Kennzahlen zu den besten 50 Prozent aus ihrer Vergleichsgruppe gehören. Aus dem verbleibenden Anlageuniversum werden Zielfonds ausgeschlossen, die ein niedrigeres

Deka-Perspektive Dynamisch

MSCI-ESG-Rating als „BBB“ oder eine vergleichbare Bewertung aufweisen.

Detaillierte Angaben zur Nachhaltigkeitsstrategie und deren Merkmale können Sie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung im Anhang des Verkaufsprospekts, dem entsprechenden Anhang des Jahresberichts sowie der nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung auf der Webseite des Fonds entnehmen.

Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland, der Europäischen Union, der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Mitgliedstaaten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) investieren.

Es können Derivate zu Investitions- und/oder Absicherungszwecken eingesetzt werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert – nicht notwendig 1:1 – von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt.

Zweistelliges Plus

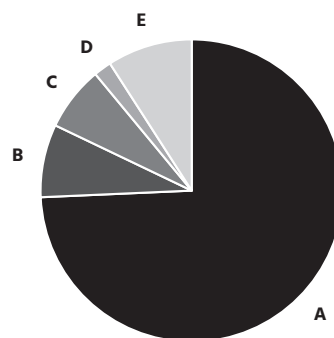
Nach der Eskalation des globalen Handelskonflikts, welche durch die Einführung und spätere teilweise Aussetzung von US-Zöllen ausgelöst wurde, kam es zu einer ausgeprägten Erholungsbewegung an den internationalen Aktienmärkten. Diese konnten so zu Beginn der Berichtsperiode eine starke Entwicklung verzeichnen. Die anhaltenden Konjunktursorgen, insbesondere im Hinblick auf den Arbeitsmarkt, führten dann im Herbst zu einer vorübergehenden Unterbrechung der Rallye an den Aktienmärkten. Im weiteren Jahresverlauf rückten im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz zunehmend Disruptionsängste für manche Geschäftsmodelle sowie die hohen Investitionskosten in den Mittelpunkt des Marktinteresses. Dies führte zu einer deutlichen Rotation an den Börsen. Anleger schichteten von großen Softwareunternehmen in eine breitere Auswahl an Aktien um.

An den Rentenmärkten standen zunächst steigende Renditen im Fokus, getrieben durch erhöhte Inflationssorgen. Doch mit einer spürbaren Entspannung an den Kapitalmärkten und ersten Anzeichen für eine Abschwächung des US-Arbeitsmarktes begannen die Märkte, Zinssenkungen der US-Notenbank (Fed) einzupreisen.

Die letzten Monate standen schließlich stark unter dem Einfluss der kriegerischen Aktivitäten in Nahost. Der Konflikt zwischen den USA und dem Iran und die damit verbundene Sperrung der Straße von Hormus ließ die Energiepreise weltweit drastisch steigen und löste an den Börsen eine deutliche Korrektur aus. Gleichzeitig stiegen die Renditen an den Rentenmärkten spürbar an, verbunden mit der Sorge vor Inflation oder gar Stagflation. Mit der Vereinbarung eines Waffenstillstands kehrten die Märkte jedoch rasch zu alter Stärke zurück.

Fondsstruktur

Deka-Perspektive Dynamisch



A	Aktien	74,3%
B	Renten	7,8%
C	Rohstoffzertifikate	6,9%
D	Gemischte Fonds	1,9%
E	Barreserve, Sonstiges	9,1%

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung im Berichtszeitraum

Deka-Perspektive Dynamisch

Index: 30.04.2025 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Eine enorme Entwicklung lieferte auch Gold, dessen Preis je Feinunze insbesondere bis Ende Januar immer neue Höhen erklomm.

Das Fondsmanagement hat eine aktive Steuerung der Assetklassen vorgenommen, wobei entsprechend des Marktumfelds und

Deka-Perspektive Dynamisch

den geopolitischen Rahmenbedingungen ein Auf- oder Abbau der Risikopositionierung erfolgte.

Zum Stichtag war der Deka-Perspektive Dynamisch über Direktanlagen zu 74,3 Prozent im Aktienbereich angelegt, wobei weiterhin eine breite internationale Streuung erfolgte. US-Titel führten mit Abstand die Aufstellung an. Auch Schwellenländertitel (insbesondere aus Asien) wurden berücksichtigt. Ein Branchenschwerpunkt lag auf Technologietiteln. Dahinter folgten Aktien aus dem Pharma- und Einzelhandelsbereich. Auf Einzeltitelebene wurden u.a. US-Wachstumswerte wie Alphabet und NVIDIA favorisiert. Zur Steuerung nutzte der Fonds zudem Aktienindexfutures, welche den Aktieninvestitionsgrad Ende April um 7,8 Prozentpunkte verringerten.

Darüber hinaus war der Fonds weiterhin in eine Bundesanleihe investiert. Knapp 6,9 Prozent des Fondsvolumens entfielen zum Stichtag auf zwei Rohstoffzertifikate auf Gold, womit sich der Anteil im Stichtagsvergleich leicht erhöhte. Anteile an einem gemischten Sondervermögen ergänzen das Portfolio.

Zu den positiven Faktoren in der Berichtsperiode zählten die spürbare Beimischung von Engagements in Gold sowie die Positionierung im Bereich US-Technologiewerte. Die zeitweise Absicherung von Aktienanlagen nach Ausbruch des Iran-Krieges und der hohe US-Dollar-Anteil in 2025 wirkten sich hingegen nachteilig aus.

Insgesamt konnte der Fonds spürbar von der Aufwärtsbewegung an den Kapitalmärkten profitieren. Der Fonds Deka-Perspektive Dynamisch verzeichnete im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von plus 18,7 Prozent.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Durch die Investition des Fonds in Anleihen können bei Ausfall eines Emittenten Verluste für den Fonds entstehen. Aufgrund der Investitionen in fremde Währungen unterlag der Fonds Fremdwährungsrisiken

Darüber hinaus waren zeitweise Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken.

Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen unterlag im Berichtszeitraum keinen besonderen operationellen Risiken.

Deka-Perspektive Dynamisch

Vermögensübersicht zum 30. April 2026.

Gliederung nach Anlageart - Land

I. Vermögensgegenstände

1. Aktien

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
146.675.239,00	74,23	
Brasilien	1.942.545,95	0,98
China	2.036.524,40	1,03
Dänemark	964.682,27	0,49
Deutschland	5.884.363,41	2,98
Frankreich	1.835.489,50	0,93
Großbritannien	3.071.773,21	1,56
Indien	4.704.689,91	2,37
Irland	1.579.683,86	0,80
Japan	3.835.712,87	1,93
Kaiman-Inseln	8.876.671,08	4,51
Kanada	947.142,01	0,48
Korea, Republik	2.783.346,18	1,41
Niederlande	2.288.562,00	1,16
Schweden	285.678,80	0,14
Schweiz	5.163.983,75	2,61
Spanien	337.128,00	0,17
Taiwan	4.769.446,51	2,41
USA	95.367.815,29	48,27

2. Anleihen

15.407.840,00	7,81	
Deutschland	15.407.840,00	7,81

3. Investmentanteile

3.784.972,52	1,92	
Deutschland	3.784.972,52	1,92

4. Zertifikate

13.577.672,36	6,87	
Irland	13.577.672,36	6,87

5. Derivate

-1.918.737,49	-0,97	
----------------------	--------------	--

6. Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds

18.630.283,06	9,44	
----------------------	-------------	--

7. Sonstige Vermögensgegenstände

1.616.549,85	0,82	
---------------------	-------------	--

II. Verbindlichkeiten

-233.842,22	-0,12	
--------------------	--------------	--

III. Fondsvermögen

197.539.977,08	100,00	
-----------------------	---------------	--

Gliederung nach Anlageart - Währung

I. Vermögensgegenstände

1. Aktien

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens *)
146.675.239,00	74,23	
BRL	853.701,66	0,43
CAD	947.142,01	0,48
CHF	5.163.983,75	2,61
DKK	964.682,27	0,49
EUR	10.984.874,73	5,56
GBP	2.343.189,98	1,19
HKD	9.292.895,79	4,71
INR	3.274.032,36	1,65
JPY	3.835.712,87	1,93
SEK	285.678,80	0,14
TWD	4.769.446,51	2,41
USD	103.959.898,27	52,63
15.407.840,00	7,81	
EUR	15.407.840,00	7,81
3.784.972,52	1,92	
EUR	3.784.972,52	1,92
13.577.672,36	6,87	
EUR	4.901.823,06	2,48
USD	8.675.849,30	4,39
-1.918.737,49	-0,97	
18.630.283,06	9,44	
1.616.549,85	0,82	
-233.842,22	-0,12	
197.539.977,08	100,00	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Perspektive Dynamisch

Vermögensaufstellung zum 30. April 2026.

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2026	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
Börsengehandelte Wertpapiere								175.660.751,36	88,91
Aktien								146.675.239,00	74,23
EUR								10.984.874,73	5,56
DE000A1EWVW0	adidas AG Namens-Aktien	STK		8.800	10.500	1.700	EUR 145,900	1283.920,00	0,65
FR0010220475	Alstom S.A. Actions Porteur	STK		20.000	5.500	0	EUR 16,660	333.200,00	0,17
NL0010273215	ASML Holding N.V. Aandelen op naam	STK		1.910	0	700	EUR 1.198,200	2.288.562,00	1,16
ES0113900J37	Banco Santander S.A. Acciones Nom.	STK		33.000	0	15.000	EUR 10,216	337.128,00	0,17
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien	STK		4.600	0	0	EUR 76,600	352.360,00	0,18
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port.	STK		4.000	0	0	EUR 86,430	345.720,00	0,18
DE000DTROCK8	Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien	STK		7.000	0	4.000	EUR 42,000	294.000,00	0,15
DE0006231004	Infineon Technologies AG Namens-Aktien	STK		9.700	3.000	5.800	EUR 55,770	540.969,00	0,27
IE0004927939	Kingspan Group PLC Reg.Shares	STK		2.600	0	0	EUR 79,400	206.440,00	0,10
FR0000120578	Sanofi S.A. Actions Port.	STK		7.950	9.950	2.000	EUR 78,210	621.769,50	0,31
DE0007164600	SAP SE Inhaber-Aktien	STK		10.300	10.300	0	EUR 145,980	1.503.594,00	0,76
FR0000121972	Schneider Electric SE Actions Port.	STK		2.000	600	0	EUR 267,400	534.800,00	0,27
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien	STK		6.510	5.850	2.500	EUR 247,900	1.613.829,00	0,82
GB00BVZK7T90	Unilever PLC Reg.Shares	STK		14.667	14.668	1	EUR 49,675	728.583,23	0,37
BRL								853.701,66	0,43
BRB3SAACNOR6	B3 S.A. - Brasil Bolsa Balcao Reg.Shares	STK		180.000	0	50.000	BRL 17,880	551.445,26	0,28
BRLRENACNOR1	Lojas Renner S.A. Reg.Shares	STK		131.450	0	0	BRL 13,420	302.256,40	0,15
CAD								947.142,01	0,48
CA7800871021	Royal Bank of Canada Reg.Shares	STK		6.300	0	0	CAD 239,990	947.142,01	0,48
CHF								5.163.983,75	2,61
CH0012221716	ABB Ltd. Namens-Aktien	STK		3.900	0	2.400	CHF 77,680	328.083,17	0,17
CH0432492467	Alcon AG Namens-Aktien	STK		6.000	8.000	2.000	CHF 57,140	371.280,05	0,19
CH0038863350	Nestlé S.A. Namens-Aktien	STK		18.620	17.100	8.700	CHF 79,430	1.601.674,90	0,81
CH0012005267	Novartis AG Namens-Aktien	STK		8.800	0	5.500	CHF 114,640	1.092.518,95	0,55
CH1499059983	Roche Holding AG Partizipationsscheine	STK		3.860	3.860	0	CHF 318,200	1.330.140,78	0,67
CH0244767585	UBS Group AG Namens-Aktien	STK		12.000	4.000	0	CHF 33,880	440.285,90	0,22
DKK								964.682,27	0,49
DK0062498333	Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B	STK		21.950	0	0	DKK 261,200	767.263,75	0,39
DK006385168	Rockwool A/S Navne-Aktier B	STK		8.000	0	0	DKK 184,400	197.418,52	0,10
GBP								2.343.189,98	1,19
GB0009895292	AstraZeneca PLC Reg.Shares	STK		8.650	0	1.700	GBP 138,200	1.380.547,63	0,70
GB0005405286	HSBC Holdings PLC Reg.Shares	STK		62.355	32.355	0	GBP 13,368	962.642,35	0,49
HKD								9.292.895,79	4,71
KYG017191142	Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shares	STK		197.500	48.000	71.000	HKD 126,000	2.719.820,76	1,38
CNE100000296	BYD Co. Ltd. Reg.Shares H	STK		50.000	44.000	16.000	HKD 102,500	560.139,90	0,28
CNE1000003G1	Industr. & Commer.Bk of China Reg.Shares H	STK		1106.000	0	250.000	HKD 7,030	849.792,88	0,43
KYG4818G1010	Innovent Biologics Inc. Reg.Shares	STK		33.000	33.000	0	HKD 90,000	324.607,90	0,16
KYG8208B1014	JD.com Inc. Reg.Shares A	STK		60.000	60.000	0	HKD 116,300	762.664,63	0,39
KYG596691041	Meituan Reg.Shs CLB	STK		53.400	0	0	HKD 83,250	485.879,01	0,25
CNE1000003X6	Ping An Insurance(Grp)Co.China Reg.Shares H	STK		91.000	0	0	HKD 63,000	626.591,62	0,32
KYG875721634	Tencent Holdings Ltd. Reg.Shares	STK		47.600	13.150	9.000	HKD 467,800	2.433.715,50	1,23
KYG9830T1067	Xiaomi Corp. Reg.Shares CLB	STK		167.000	0	0	HKD 29,020	529.683,59	0,27
INR								3.274.032,36	1,65
INE397D01024	Bharti Airtel Ltd. Reg.Shares	STK		28.000	0	7.000	INR 1904,100	479.617,64	0,24
INE040A01034	HDFC Bank Ltd. Reg.Shares	STK		255.000	142.500	0	INR 776,850	1.782.069,80	0,90
INE030A01027	Hindustan Unilever Ltd. Reg.Shares (demater.)	STK		13.000	0	0	INR 2.260,100	264.312,90	0,13
INE467B01029	Tata Consultancy Services Ltd. Reg.Shares	STK		33.500	19.500	0	INR 2.482,150	748.032,02	0,38
JPY								3.835.712,87	1,93
JP3481800005	Daikin Industries Ltd. Reg.Shares	STK		2.900	0	0	JPY 21.965,000	340.206,16	0,17
JP3802400006	Fanuc Corp. Reg.Shares	STK		8.000	0	0	JPY 6.875,000	293.748,50	0,15
JP3837800006	Hoya Corp. Reg.Shares	STK		2.500	0	0	JPY 29.100,000	388.549,15	0,20
JP3236200006	Keyence Corp. Reg.Shares	STK		600	0	0	JPY 71.300,000	228.482,92	0,12
JP3304200003	Komatsu Ltd. Reg.Shares	STK		7.000	0	3.000	JPY 6.557,000	245.141,13	0,12
JP3902900004	Mitsubishi UFJ Finl Grp Inc. Reg.Shares	STK		15.000	15.000	0	JPY 2.817,000	225.678,96	0,11
JP3914400001	Murata Manufacturing Co. Ltd. Reg.Shares	STK		16.000	16.000	0	JPY 5.156,000	440.601,38	0,22
JP3684000007	Nitto Denko Corp. Reg.Shares	STK		12.600	0	0	JPY 2.997,500	201.717,09	0,10
JP3358000002	Shimano Inc. Reg.Shares	STK		2.100	0	0	JPY 16.415,000	184.108,21	0,09
JP3435000009	Sony Group Corp. Reg.Shares	STK		11.500	0	0	JPY 3.113,000	191.200,90	0,10
JP3633400001	Toyota Motor Corp. Reg.Shares	STK		67.900	0	5.000	JPY 3.023,000	1.096.278,47	0,55
SEK								285.678,80	0,14
SE0000108227	SKF AB Namens-Aktier B	STK		13.500	0	8.000	SEK 230,000	285.678,80	0,14
TWD								4.769.446,51	2,41
TW0002330008	Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shares	STK		82.600	0	11.000	TWD 2.135,000	4.769.446,51	2,41
USD								103.959.898,27	52,63
US0028241000	Abbott Laboratories Reg.Shares	STK		12.900	4.500	0	USD 91,330	1.008.782,43	0,51
US00287Y1091	AbbVie Inc. Reg.Shares	STK		9.885	2.400	0	USD 203,890	1.725.706,52	0,87
IE00B4BNMY34	Accenture PLC Reg.Shares CL.A	STK		2.900	0	0	USD 180,260	447.601,68	0,23
US02079K3059	Alphabet Inc. Reg.Shs Cap.Stk CL.A	STK		34.750	2.200	21.800	USD 349,940	10.412.205,67	5,28
US0231351067	Amazon.com Inc. Reg.Shares	STK		44.450	8.200	4.100	USD 263,040	10.011.240,69	5,08
US0378331005	Apple Inc. Reg.Shares	STK		31.060	15.400	17.500	USD 270,170	7.185.101,64	3,64
US0567521085	Baidu Inc. Reg.Shares (Sp.ADRs)	STK		7.000	0	0	USD 121,010	725.293,26	0,37
US0594603039	Banco Bradesco S.A BBD Reg.Pfd.Shs 2004 (Sp.ADRs)	STK		130.000	0	0	USD 3,770	419.642,09	0,21
US0605051046	Bank of America Corp. Reg.Shares	STK		14.600	5.000	10.400	USD 52,880	661.056,60	0,33

Deka-Perspektive Dynamisch

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2026	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs		Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens *)
US0758871091	Becton, Dickinson & Co. Reg.Shares		STK	2.200	5.600	3.400	USD	145,310	273.723,78	0,14
US09075V1026	BioNTech SE Nam.-Akt. (sp.ADRs)		STK	3.400	0	3.000	USD	101,570	295.691,41	0,15
US1011371077	Boston Scientific Corp. Reg.Shares		STK	8.100	8.100	0	USD	57,150	396.365,27	0,20
US11135F1012	Broadcom Inc. Reg.Shares		STK	21.350	4.700	5.300	USD	405,450	7.411.899,56	3,75
US1491231015	Caterpillar Inc. Reg.Shares		STK	1.750	0	400	USD	810,050	1.213.791,85	0,61
US17275R1023	Cisco Systems Inc. Reg.Shares		STK	13.200	0	3.000	USD	89,570	1.012.350,37	0,51
US1729674242	Citigroup Inc. Reg.Shares		STK	5.700	0	4.000	USD	127,610	622.807,60	0,32
US1941621039	Colgate-Palmolive Co. Reg.Shares		STK	5.000	10.000	5.000	USD	84,490	361.717,61	0,18
US2372661015	Darling Ingredients Inc. Reg.Shares		STK	3.000	3.000	0	USD	62,800	161.315,18	0,08
US5324571083	Eli Lilly and Company Reg.Shares		STK	2.750	0	550	USD	851,210	2.004.304,73	1,01
US2910111044	Emerson Electric Co. Reg.Shares		STK	3.400	0	0	USD	136,560	397.554,59	0,20
US36266G1076	GE Healthcare Technologies Inc Reg.Shares		STK	5.500	5.500	5.100	USD	59,530	280.345,06	0,14
US45104G1040	ICICI Bank Ltd. Reg.Shares (Sp.ADR'S)		STK	36.891	0	7.750	USD	26,560	838.963,06	0,42
US4567881085	Infosys Ltd. Reg.Shares (Spons.ADRs)		STK	56.000	0	0	USD	12,340	591.694,49	0,30
US4592001014	Intl Business Machines Corp. Reg.Shares		STK	3.800	0	0	USD	227,100	738.916,00	0,37
US4655621062	Itau Unibanco Holding S.A. Reg.Pfd.Shs (ADRs)		STK	91.625	4.125	50.000	USD	8,530	669.202,20	0,34
US4781601046	Johnson & Johnson Reg.Shares		STK	11.100	0	1.400	USD	227,350	2.160.788,59	1,09
US46625H1005	JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares		STK	12.410	1.900	1.600	USD	309,250	3.286.062,59	1,66
IE000S9YS762	Linde plc Reg.Shares		STK	1.450	0	350	USD	504,710	626.620,00	0,32
US57636Q1040	Mastercard Inc. Reg.Shares A		STK	6.080	1.000	850	USD	525,230	2.734.308,07	1,38
IE00BTN1Y115	Medtronic PLC Reg.Shares		STK	4.400	10.500	6.100	USD	79,370	299.022,18	0,15
US58733R1023	Mercadolibre Inc. Reg.Shares		STK	220	220	0	USD	1.767,020	332.857,61	0,17
US58933Y1055	Merck & Co. Inc. Reg.Shares		STK	8.250	0	3.000	USD	110,950	783.746,47	0,40
US30303M1027	Meta Platforms Inc. Reg.Shares CIA		STK	9.220	1.350	1.680	USD	669,120	5.282.375,55	2,67
US5949181045	Microsoft Corp. Reg.Shares		STK	26.600	10.850	6.300	USD	424,460	9.667.468,11	4,89
US6092071058	Mondelez International Inc. Reg.Shares CIA		STK	11.200	11.200	0	USD	61,040	585.365,19	0,30
US64110L1061	Netflix Inc. Reg.Shares		STK	16.700	15.450	250	USD	92,120	1.317.239,49	0,67
US6541061031	NIKE Inc. Reg.Shares CLB		STK	12.000	12.000	0	USD	44,390	456.100,69	0,23
KYG6683N1034	Nu Holdings Ltd. Reg.Shares CIA		STK	44.000	44.000	0	USD	14,040	528.949,40	0,27
US67066G1040	NVIDIA Corp. Reg.Shares		STK	55.700	14.300	32.800	USD	209,250	9.979.642,95	5,06
US68389X1054	Oracle Corp. Reg.Shares		STK	6.200	1.200	0	USD	163,830	869.720,01	0,44
US7134481081	PepsiCo Inc. Reg.Shares		STK	10.086	3.700	3.800	USD	155,290	1.341.086,51	0,68
US7170811035	Pfizer Inc. Reg.Shares		STK	24.000	0	11.000	USD	26,260	539.635,24	0,27
US79466L3024	Salesforce Inc. Reg.Shares		STK	5.850	1.400	0	USD	181,220	907.729,26	0,46
US7960508882	Samsung Elect. Co. Ltd. R.Shs(Sp.GDRs144A/95)		STK	865	0	595	USD	3.758,000	2.783.346,18	1,41
US88160R1014	Tesla Inc. Reg.Shares		STK	6.690	1.500	1.000	USD	372,800	2.135.484,20	1,08
US1912161007	The Coca-Cola Co. Reg.Shares		STK	14.800	0	2.900	USD	78,870	999.465,71	0,51
US38141G1040	The Goldman Sachs Group Inc. Reg.Shares		STK	770	770	0	USD	905,600	597.064,82	0,30
US7427181091	The Procter & Gamble Co. Reg.Shares		STK	14.800	7.900	0	USD	146,460	1.855.987,67	0,94
US2546871060	The Walt Disney Co. Reg.Shares		STK	9.000	5.000	0	USD	101,300	780.631,90	0,40
US8835561023	Thermo Fisher Scientific Inc. Reg.Shares		STK	2.300	400	0	USD	466,260	918.227,59	0,46
US89677Q1076	Trip.com Group Ltd. Reg.Shares (Sp.ADRs)		STK	8.100	0	0	USD	52,780	366.057,03	0,19
US92826C8394	VISA Inc. Reg.Shares CIA		STK	5.400	1.500	0	USD	334,860	1.548.286,67	0,78
US98978V1035	Zoetis Inc. Reg.Shares CIA		STK	4.200	4.200	0	USD	113,830	409.355,25	0,21
Verzinsliche Wertpapiere									15.407.840,00	7,81
EUR									15.407.840,00	7,81
DE000BU3Z005	2,3000 % Bundesrep.Deutschland Anl. Gruene 23/33		EUR	16.000.000	0	0	%	96,299	15.407.840,00	7,81
Zertifikate									13.577.672,36	6,87
EUR									4.901.823,06	2,48
FR0013416716	Amundi Physical Metals PLC Rohst.-Zert. XAU 19/18		STK	31.271	270.789	239.518	EUR	156,753	4.901.823,06	2,48
USD									8.675.849,30	4,39
IE00B579F325	Invesco Ph. Ma. PLC O.E. Rohst.-Zert.XAU 09/00		STK	22.760	37.500	42.740	USD	445,190	8.675.849,30	4,39
Wertpapier-Investmentanteile									3.784.972,52	1,92
KVG-eigene Wertpapier-Investmentanteile									3.784.972,52	1,92
EUR									3.784.972,52	1,92
DE000DKOLMT4	Deka-Multi Asset Defensiv		ANT	34.846	0	0	EUR	108,620	3.784.972,52	1,92
Summe Wertpapiervermögen									EUR 179.445.723,88	90,83
Derivate										
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Aktienindex-Terminkontrakte									-1.950.479,49	-0,99
E-Mini NASDAQ-100 Index Future (NQ) Juni 26		XIOM	USD	Anzahl -33					-1.950.479,49	-0,99
Summe Aktienindex-Derivate									EUR -1.950.479,49	-0,99
Devisen-Derivate										
Forderungen/ Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Kauf)									31.742,00	0,02
Offene Positionen										
USD/EUR 23.421.260,00		OTC							31.742,00	0,02
Summe Devisen-Derivate									EUR 31.742,00	0,02

Deka-Perspektive Dynamisch

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.04.2026	Käufe/ Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens *)
Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds									
Bankguthaben									
EUR-Guthaben bei der Verwahrstelle									
DekaBank Deutsche Girozentrale			EUR	11.999.891,92			% 100,000	11.999.891,92	6,08
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			DKK	2.089.174,91			% 100,000	279.583,66	0,14
DekaBank Deutsche Girozentrale			NOK	2.187.808,79			% 100,000	200.651,97	0,10
DekaBank Deutsche Girozentrale			SEK	4.200.407,23			% 100,000	386.462,89	0,20
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
DekaBank Deutsche Girozentrale			AUD	41.058,03			% 100,000	25.054,86	0,01
DekaBank Deutsche Girozentrale			CAD	103.050,28			% 100,000	64.555,10	0,03
DekaBank Deutsche Girozentrale			CHF	228.144,60			% 100,000	247.070,18	0,13
DekaBank Deutsche Girozentrale			GBP	371.273,60			% 100,000	428.766,96	0,22
DekaBank Deutsche Girozentrale			HKD	8.872.459,82			% 100,000	969.720,73	0,49
DekaBank Deutsche Girozentrale			JPY	96.449.295,00			% 100,000	515.124,28	0,26
DekaBank Deutsche Girozentrale			SGD	501.694,40			% 100,000	335.682,58	0,17
DekaBank Deutsche Girozentrale			USD	3.711.256,77			% 100,000	3.177.717,93	1,61
Summe Bankguthaben¹⁾							EUR	18.630.283,06	9,44
Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere und Geldmarktfonds							EUR	18.630.283,06	9,44
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	75.616,44				75.616,44	0,04
Dividendenansprüche			EUR	152.260,00				152.260,00	0,08
Einschüsse (Initial Margins)			EUR	1.087.765,22				1.087.765,22	0,55
Forderungen aus Anteilscheingeschäften			EUR	12.557,89				12.557,89	0,01
Forderungen aus Quellensteuerrückstattung			EUR	27.231,22				27.231,22	0,01
Forderungen aus Zielfondsrückvergütungen			EUR	1.119,08				1.119,08	0,00
Forderungen aus Cash Collateral			EUR	260.000,00				260.000,00	0,13
Summe Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.616.549,85	0,82
Sonstige Verbindlichkeiten									
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften			EUR	-17.396,71				-17.396,71	-0,01
Andere Verbindlichkeiten			EUR	-1.196,62				-1.196,62	0,00
Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten			EUR	-215.248,89				-215.248,89	-0,11
Summe Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-233.842,22	-0,12
Fondsvermögen							EUR	197.539.977,08	100,00
Umlaufende Anteile Klasse CF							STK	1.716.255,000	
Anteilwert Klasse CF							EUR	115,10	

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.
¹⁾ Diese Bankguthaben sind ganz oder teilweise als Sicherheit für sonstige Derivate an einen Dritten übertragen.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.04.2026			
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,86591	= 1 Euro (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,47245	= 1 Euro (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	10,90350	= 1 Euro (EUR)
Schweden, Kronen	(SEK)	10,86885	= 1 Euro (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	0,92340	= 1 Euro (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,16790	= 1 Euro (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,59632	= 1 Euro (EUR)
Brasilien, Real	(BRL)	5,83630	= 1 Euro (EUR)
Indien, Rupie	(INR)	111,16105	= 1 Euro (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,49455	= 1 Euro (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	187,23500	= 1 Euro (EUR)
Taiwan, Neue Dollar	(TWD)	36,97515	= 1 Euro (EUR)
Hongkong, Dollar	(HKD)	9,14950	= 1 Euro (EUR)
Australien, Dollar	(AUD)	1,63873	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel	
Terminbörsen	
XIOM	Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Option Market (IOM)
OTC	
	Over-the-Counter

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
DKK				
DK0060079531	DSV A/S Indehaver Aktier	STK	1.200	1.200

Deka-Perspektive Dynamisch

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
EUR				
DE000BASF111	BASF SE Namens-Aktien	STK	5.600	12.000
NL0015002MS2	Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam	STK	3.300	3.300
INR				
INE2KCE01013	Kwality Walls (India) Ltd. Registered Shares IR 1	STK	13.000	13.000
JPY				
JP3734800000	Nidec Corp. Reg.Shares	STK	0	12.500
JP3371200001	Shin-Etsu Chemical Co. Ltd. Reg.Shares	STK	0	7.750
JP3162600005	SMC Corp. Reg.Shares	STK	0	600
JP3435350008	Sony Financial Group Inc. Reg.Shares	STK	11.500	11.500
USD				
US00724F1012	Adobe Inc. Reg.Shares	STK	1.050	2.900
US09857L1089	Booking Holdings Inc. Reg.Shares	STK	0	70
US20030N1019	Comcast Corp. Reg.Shares CLA	STK	0	18.100
US2521311074	DexCom Inc. Reg.Shares	STK	9.400	9.400
US46120E6023	Intuitive Surgical Inc. Reg.Shares	STK	0	550
US5500211090	Lululemon Athletica Inc. Reg.Shares	STK	2.000	2.000
CA67077M1086	Nutrien Ltd Reg.Shares	STK	4.500	8.900
US7739031091	Rockwell Automation Inc. Reg.Shares	STK	0	1.150
US9078181081	Union Pacific Corp. Reg.Shares	STK	2.400	2.400
US91324P1021	UnitedHealth Group Inc. Reg.Shares	STK	2.000	2.000
US9418481035	Waters Corp. Reg.Shares	STK	460	460
US98850P1093	Yum China Hldgs Inc. Reg.Shares	STK	0	6.080
US98956P1021	Zimmer Biomet Holdings Inc. Reg.Shares	STK	3.600	3.600
Nichtnotierte Wertpapiere				
Aktien				
EUR				
GB00B10RZP78	Unilever PLC Reg.Shares	STK	0	16.500
Sonstige Beteiligungswertpapiere				
CHF				
CH0012032048	Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine	STK	800	6.510

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	31.090
(Basiswert(e): S&P 500 Index)		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	147.328
(Basiswert(e): Hang Seng Index, Nasdaq-100 Index, S&P 500 Index)		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte:	EUR	182.673
(Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))		
Verkaufte Kontrakte:	EUR	30.835
(Basiswert(e): EURO Bund Future (FGBL))		
Devisentermingeschäfte		
Devisenterminkontrakte (Verkauf)		
Verkauf von Devisen auf Termin:		
USD/EUR	EUR	30.101
Devisenterminkontrakte (Kauf)		
Kauf von Devisen auf Termin:		
USD/EUR	EUR	35.219
Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):		
unbefristet	EUR	50.455
(Basiswert(e): 2,3000 % Bundesrep.Deutschland Anl. Gruene 23/33, Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien, Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien)		

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 1,86 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 3.555.900 Euro.

Deka-Perspektive Dynamisch (CF)

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.05.2025 - 30.04.2026 (einschließlich Ertragsausgleich)

	EUR insgesamt	EUR je Anteil *)
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	76.428,88	0,04
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	3.625.054,08	2,11
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	394.058,82	0,23
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	465.242,65	0,27
davon Negative Einlagezinsen	-2.817,07	-0,00
davon Positive Einlagezinsen	468.059,72	0,27
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	65.971,26	0,04
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	3.925,08	0,00
davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen	3.925,08	0,00
9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	-11.464,34	-0,01
davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenenerträge	-11.464,34	-0,01
9b. Abzug ausländischer Quellensteuer	-381.018,37	-0,22
davon aus Dividenden ausländischer Aussteller	-381.018,37	-0,22
10. Sonstige Erträge	12.534,43	0,01
davon Kick-Back-Zahlungen	3.153,97	0,00
davon Rückerstattung negative Einlagezinsen aus Vorjahren	2.872,80	0,00
davon Rückerstattung Sollzinszahlungen aus Vorjahren	0,03	0,00
davon Rückvergütung aus Zielfonds	6.507,63	0,00
Summe der Erträge	4.250.732,49	2,48
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-2.607,20	-0,00
2. Verwaltungsvergütung	-2.374.331,55	-1,38
3. Verwahrstellenvergütung	-131.000,71	-0,08
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.124,74	-0,01
5. Sonstige Aufwendungen	-115.722,30	-0,07
davon Anwalts- und Notarkosten	-54,59	-0,00
davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	-1.295,20	-0,00
davon Beratungsvergütungen	-10.798,83	-0,01
davon Dividendengebühren	-14.629,81	-0,01
davon EMIR-Kosten	-15.517,02	-0,01
davon fremde Depotgebühren	-7.750,16	-0,00
davon Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	-4.206,32	-0,00
davon Indexkosten	-515,27	-0,00
davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	-34.036,58	-0,02
davon Kosten für Stimmrechtsausübung	-238,51	-0,00
davon Ratinggebühren	-14.463,28	-0,01
davon Zinskorrektur positiver Einlagezinsen aus Vorjahren	-12.216,73	-0,01
Summe der Aufwendungen	-2.636.786,50	-1,54
III. Ordentlicher Nettoertrag	1.613.945,99	0,94
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	18.592.906,14	10,83
2. Realisierte Verluste	-6.059.655,24	-3,53
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	12.533.250,90	7,30
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.147.196,89	8,24
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	22.093.223,25	12,87
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-5.371.820,96	-3,13
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	16.721.402,29	9,74
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	30.868.599,18	17,99

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		163.224.971,20
1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr		-3.116.618,88
2. Zwischenausschüttung(en)		-,-
3. Mittelzufluss (netto)		6.743.967,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	19.283.778,49
davon aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	19.283.778,49
davon aus Verschmelzung	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-12.539.811,22
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-180.941,69
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		30.868.599,18
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		22.093.223,25
davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-5.371.820,96
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		197.539.977,08

Deka-Perspektive Dynamisch (CF)

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

		EUR	EUR
		insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar			
1	Vortrag aus dem Vorjahr	9.660.633,22	5,63
2	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	14.147.196,89	8,24
3	Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet			
1	Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2	Vortrag auf neue Rechnung	19.414.217,31	11,31
III. Gesamtausschüttung¹⁾		4.393.612,80	2,56
1	Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2	Endausschüttung ²⁾	4.393.612,80	2,56

Umlaufende Anteile: Stück 1.716.255

^{*)} Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Ausschüttung am 26. Juni 2026 mit Beschlussfassung vom 16. Juni 2026.

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
	EUR	EUR
30.04.2023	132.311.432,48	89,41
30.04.2024	147.536.904,52	92,50
30.04.2025	163.224.971,20	98,71
30.04.2026	197.539.977,08	115,10

Deka-Perspektive Dynamisch

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure in EUR 35,496,125,52

Vertragspartner der derivativen Geschäfte
DekaBank Deutsche Girozentrale

Gesamtbetrag der Kurswerte der Bankguthaben, die Dritten als Sicherheit dienen: EUR 260.000,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)
20% ICE BofA Global Broad Market Index in EUR, 40% NASDAQ 100 NR in EUR, 30% STOXX® Global 1800 NR in EUR, 10% Xetra-Gold® in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivatereies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen sowie den Angaben im Verkaufsprospekt und Basisinformationsblatt des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivatereier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivatereien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
kleinster potenzieller Risikobetrag 4,95%
größter potenzieller Risikobetrag 8,09%
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 6,76%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivatereien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)
historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)
124,56%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):
Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	3.925,08
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF	EUR	1.295,20

Umlaufende Anteile Klasse CF	STK	1.716.255,000
Anteilwert Klasse CF	EUR	115,10

Angaben zu Bewertungsverfahren
Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen
Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen
Für die Bewertung von Renten, rentenähnlichen Genussscheinen und Zertifikaten, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind, wird grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs zugrunde gelegt. Renten, rentenähnliche Genussscheine und Zertifikate, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit marktnahen Kursstellungen (in der Regel Brokerquotes, alternativ mit sonstigen Preisquellen) bewertet, welche auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden. Die Bewertung von Schuldscheindarlehen erfolgt in der Regel mit Modellbewertungen, die von externen Dienstleistern bezogen und auf Basis geeigneter Verfahren validiert werden.

Investmentanteile
Investmentanteile werden zum letzten von der Investmentgesellschaft festgestellten Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Börsenkurs bewertet.

Derivate
Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mit Verkehrswerten bewertet, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Bankguthaben
Bankguthaben wird zum Nennwert bewertet.

Sonstiges
Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

Deka-Perspektive Dynamisch

Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF

1,38%

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Für den Erwerb und die Veräußerung der Investmentanteile sind keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeabschläge berechnet worden.
Für die Investmentanteile wurden von der verwaltenden Gesellschaft auf Basis des Zielfonds folgende Verwaltungsvergütungen in % p.a. erhoben:
Deka-Multi Asset Defensiv

1,00

Wesentliche sonstige Erträge
Anteilklasse CF

Kick-Back-Zahlungen	EUR	3.153,97
Rückerstattung negative Einlagezinsen aus Vorjahren	EUR	2.872,80
Rückerstattung Sollzinszahlungen aus Vorjahren	EUR	0,03
Rückvergütung aus Zielfonds	EUR	6.507,63

Wesentliche sonstige Aufwendungen
Anteilklasse CF

Anwalts- und Notarkosten	EUR	54,59
Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	1.295,20
Beratungsvergütungen	EUR	10.798,83
Dividendengebühren	EUR	14.629,81
EMIR-Kosten	EUR	15.517,02
Fremde Depotgebühren	EUR	7.750,16
Gebühren für Quellensteuerrückerstattung	EUR	4.206,32
Indexkosten	EUR	515,27
Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte	EUR	34.036,58
Kosten für Stimmrechtsausübung	EUR	238,51
Ratinggebühren	EUR	14.463,28
Zinskorrektur positiver Einlagezinsen aus Vorjahren	EUR	12.216,73

Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt

EUR 87.339,39

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeitenden und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 10 KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung werden die Mitarbeitenden anhand ihrer Funktion und ihres Tätigkeitsbereichs drei Bonusmodellen zugeordnet. Das Bonusmodell 1 gilt für alle Mitarbeitenden, die nicht unter die Bonusmodelle 2 und 3 fallen. Für Mitarbeitende im Bonusmodell 1 wird zur Bemessung der variablen Vergütung ausschließlich der Unternehmenserfolg der Deka-Gruppe (ohne individuelle Zielvorgaben) herangezogen. Bei der Bemessung der variablen Vergütung für Mitarbeitende im Bonusmodell 2 und 3 sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeitenden, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeitenden erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitenden

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitenden, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitenden (zusammen als "risikorelevante Mitarbeitende") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von bis zu fünf Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitenden unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung und wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeitenden, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene

Deka-Perspektive Dynamisch

Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.

- Risikorelevante Mitarbeitende, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß den geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2025 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2025 angemessen ausgestaltet. Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitendenvergütung

davon feste Vergütung

davon variable Vergütung

EUR 73,3 Mio.

EUR 55,4 Mio.

EUR 17,9 Mio.

Zahl der Mitarbeitenden der KVG

516

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitendengruppen**

Geschäftsführer

weitere Risk Taker

Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen

Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker

EUR 8,9 Mio.

EUR 2,5 Mio.

EUR 2,9 Mio.

EUR 0,4 Mio.

EUR 3,1 Mio.

* Mitarbeitendenwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt; rundungsbedingte Abweichungen möglich

** weitere Risk Taker: alle sonstigen Risk Taker, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeitende in Kontrollfunktionen: Mitarbeitende in Kontrollfunktionen, die als Risk Taker identifiziert wurden und nicht Geschäftsführer sind. Mitarbeitende in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker: Mitarbeitende, die nicht Geschäftsführer oder Risk Taker sind und sich auf derselben Einkommensstufe wie Risk Taker oder Geschäftsführer befinden.

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Im Sondervermögen bestehen zum Berichtsstichtag keine offenen Wertpapier-Darlehen-, Pensions- oder Total Return Swap-Geschäfte. Erläuterungen gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften sind daher nur für zeitraumbezogene Angaben erforderlich.

Ertrags- und Kostenanteile Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds

Kostenanteil des Fonds

Ertragsanteil der KVG

absolute Beträge in EUR	in % der Bruttoerträge des Fonds
3.878,55	100,00
1.279,84	33,00
1.279,84	33,00

Der oben ausgewiesene Kostenanteil des Fonds bzw. Ertragsanteil der KVG beinhaltet sowohl den Aufwandsersatz der Kapitalverwaltungsgesellschaft (KVG) als auch zusätzliche Kosten Dritter. Damit werden der Infrastrukturaufwand der Kapitalverwaltungsgesellschaft und die Kosten des externen Wertpapierdarlehen-Serviceproviders für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung inklusive der Sicherheitenstellung abgegolten.

Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB

Basierend auf dem Gesetz zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) macht die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu § 134c Abs. 4 AktG folgende Angaben:

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen zu den wesentlichen allgemeinen mittel- bis langfristigen Risiken des Sondervermögens sind im Verkaufsprospekt unter dem Abschnitt „Risikohinweise“ aufgeführt. Für die konkreten wesentlichen Risiken im Geschäftsjahr verweisen wir auf den Tätigkeitsbericht.

Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Zusammensetzung des Portfolios und die Portfolioumsätze können der Vermögensaufstellung bzw. den Angaben zu den während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäften, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, entnommen werden. Die Portfolioumsatzkosten werden im Anhang des vorliegenden Jahresberichts ausgewiesen (Transaktionskosten).

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Anlageziele und Anlagepolitik des Fonds werden im Tätigkeitsbericht dargestellt. Bei den Anlageentscheidungen werden die mittel- bis langfristigen Entwicklungen der Portfoliogesellschaften berücksichtigt. Dabei soll ein Einklang zwischen den Anlagezielen und Risiken sichergestellt werden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informieren der Mitwirkungsbericht sowie der Stewardship Code der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Dokumente stehen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Handhabung der Wertpapierleihe und Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Auf inländischen Hauptversammlungen von börsennotierten Aktiengesellschaften übt die Kapitalverwaltungsgesellschaft das Stimmrecht entweder selbst oder über Stimmrechtsvertreter aus. Verleihe Aktien werden rechtzeitig an die Kapitalverwaltungsgesellschaft zurückübertragen, sodass diese das Stimmrecht auf Hauptversammlungen wahrnehmen kann. Für die in den Sondervermögen befindlichen ausländischen Aktien erfolgt die Ausübung des Stimmrechts insbesondere bei Gesellschaften, die im EURO STOXX 50® oder STOXX Europe 50® vertreten sind, sowie für US-amerikanische und japanische Gesellschaften mit signifikantem Bestand, falls diese Aktien zum Hauptversammlungstermin nicht verliehen sind. Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informieren der Stewardship Code und der Mitwirkungsbericht der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die entsprechenden Dokumente stehen Ihnen auf folgender Internetseite zur Verfügung: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Bei den unter der Kategorie „Nichtnotierte Wertpapiere“ ausgewiesenen unterjährigen Transaktionen kann es sich um börsengehandelte bzw. in den organisierten Markt einbezogene Wertpapiere handeln, deren Fälligkeit mittlerweile erreicht ist und die aus diesem Grund der Kategorie nichtnotierte Wertpapiere zugeordnet wurden.

Die Klassifizierung von Geldmarktinstrumenten erfolgt gemäß Einstufung des Informationsdienstleisters WM Datenservice und kann in Einzelfällen von der Definition in § 194 KAGB abweichen. Insofern können Vermögensgegenstände, die gemäß § 194 KAGB unter Geldmarktinstrumente fallen, in der Vermögensaufstellung außerhalb der Kategorie „Geldmarktpapiere“ ausgewiesen sein.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:

Deka-Perspektive Dynamisch

Unternehmenskennung (LEI-Code):

529900XGSSK0I9R75A21

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

☒ ☐ **Ja**

☐ ☒ **Nein**

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

☒ Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 23,97% an nachhaltigen Investitionen

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☐ in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

☒ mit einem sozialen Ziel

☐ Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

☐ Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Das Finanzprodukt investierte im Berichtszeitraum überwiegend in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Investmentanteile (im Folgenden „Zielfonds“), die nach Grundsätzen der Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Bei der Auswahl der Investitionen wurden sowohl ökologische als auch soziale und die verantwortungsvolle Unternehmens- und Staatsführung betreffende Kriterien (ESG-Kriterien) berücksichtigt. Dies erfolgte durch die Anwendung von Ausschlusskriterien sowie einer Analyse und Bewertung der Unternehmen und/oder Staaten anhand von ESG-Kriterien und unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken im Rahmen der ESG-Strategie. Die ESG-Strategie zielte darauf ab

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen getätigt werden, nur in Unternehmen zu investieren, die verantwortungsvolle Geschäftspraktiken anwenden und keine Umsätze bzw. nur einen geringen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschaften. Als kontrovers werden Geschäftsfelder erachtet, die mit hohen negativen Auswirkungen auf Umwelt und/ oder soziale Belange verbunden sind, da zum Beispiel die Produktion zum Klimawandel, zur

sozialen Ungleichheit oder zu Konflikten beiträgt

- sofern Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten getätigt werden, in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Staaten zu investieren, die Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten achten
- sofern Investitionen in Zielfonds getätigt werden, in Zielfonds zu investieren, die eine gute Nachhaltigkeitsbewertung aufweisen.

Hierzu wurden im Rahmen der ESG-Strategie Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen ausgeschlossen, die

- an Aktivitäten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen beteiligt waren, hierzu gehören Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie B- und C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC) und nach UN-Waffenkonvention UN CCW bestimmter konventioneller Waffen wie nicht entdeckbare Splitter, Brandwaffen oder blindmachende Laserwaffen;
- gegen die Grundsätze der Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen (UNGC) oder die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen verstießen;
- am Anbau und der Produktion von Tabak beteiligt waren;
- Einnahmen aus Aktivitäten im Zusammenhang mit Atom- und Handfeuerwaffen,
- 1 % oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, dem Abbau, der Förderung, dem Vertrieb und/oder der Veredelung von Stein- und Braunkohle,
- 10 % oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, dem Vertrieb und/oder der Veredelung von Erdöl,
- 50 % oder mehr ihrer Einnahmen mit der Exploration, der Förderung, der Herstellung und/oder dem Vertrieb von gasförmigen Brennstoffen,
- 50 % oder mehr ihrer Einnahmen mit der Stromerzeugung mit einer THG-Emissionsintensität von mehr als 100 g CO₂ e/kWh,
- Einnahmen aus der unkonventionellen Förderung von Erdöl oder Erdgas (inklusive Fracking),
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Herstellung oder dem Vertrieb im Geschäftsfeld Rüstungsgüter,
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Energiegewinnung durch Kernspaltung (Atomenergie),
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Herstellung im Geschäftsfeld Alkohol,
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen im Geschäftsfeld Glücksspiel,
- 5 % oder mehr ihrer Einnahmen im Geschäftsfeld Pornografie oder
- 10 % oder mehr ihrer Einnahmen aus der Verstromung von Kohle generierten.

Zudem wurden in der ESG-Strategie Titel von Staaten ausgeschlossen, die

- nach dem Freedom-House-Index als „unfrei“ („not free“) eingestuft wurden;
- nach dem Corruption-Perceptions-Index einen Score von weniger als 40 aufwiesen;

- durch das Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI) als Atommacht klassifiziert wurden;
- das Übereinkommen über die biologische Vielfalt (Biodiversitätskonvention) nicht unterzeichnet hatten.

Bei der Auswahl von Investmentanteilen (im folgenden Zielfonds) bestand die ESG-Strategie darin, dass diejenigen Zielfonds in das Anlageuniversum der ESG-Strategie aufgenommen werden, welche bezüglich ihrer Principal-Adverse-Impact-Kennzahlen (PAI-Kennzahlen) zu den besten 50 % aus ihrer Vergleichsgruppe gehören (sog. Best-in-Class-Ansatz). Aus dem verbleibenden Anlageuniversum wurden Zielfonds ausgeschlossen, die ein niedrigeres ESG-Rating als „BBB“ von MSCI Solutions LLC oder ein vergleichbares ESG-Rating eines anderen Anbieters aufwiesen. Zusätzlich mussten bei Investitionen in Investmentanteile im Rahmen der ESG-Strategie die Fondsmanager oder die Kapitalverwaltungsgesellschaften, welche die Zielfonds verwalteten, die PRI bei ihren Anlageentscheidungen zugrunde legen.

Schließlich wurde im Rahmen der ESG-Strategie nur in Titel von Unternehmen investiert, die bei ihrer Geschäftstätigkeit Verfahrensweisen einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Unternehmensführung und somit die in Artikel 2 Nr. 17 der Verordnung (EU) 2019/2088 genannten Governance-Aspekte, insbesondere im Hinblick auf Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung von Steuervorschriften, beachteten.

In der zweiten Stufe des Investmentprozesses der ESG-Strategie erfolgte eine Analyse und Bewertung der Unternehmen und Staaten anhand von ESG-Kriterien sowie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitschancen und -risiken (sog. Positiv-Screening). Dieses Positiv-Screening erfolgte auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen, eines proprietären ESG-Research sowie unter Verwendung von Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen. Im Rahmen der ESG-Strategie durfte nur in Titel von Unternehmen und Staaten mit einem ESG-Rating von mindestens „B“ von MSCI Solutions LLC investiert werden. Alternativ konnte ein vergleichbares ESG-Rating eines anderen Anbieters herangezogen oder eine eigene Bewertung durch die Gesellschaft auf der Grundlage des Geschäftsmodells sowie potenzieller Kontroversen vorgenommen werden.

Bei Bankguthaben bestand die ESG-Strategie darin, dass für Tages- und Termingeldanlagen die Auswahl der Kreditinstitute nach der zuvor beschriebenen ESG-Strategie erfolgte.

Derivate wurden im Rahmen der ESG-Strategie nicht eingesetzt.

Die Gesellschaft legte generell bei Anlageentscheidungen im Rahmen der ESG-Strategie die Prinzipien für verantwortliches Investieren (PRI) zugrunde.

Die Bewertung des MSCI ESG Ratings umfasst eine siebenstufige Skala mit den Kategorien AAA, AA, A, BBB, BB, B und CCC, wobei CCC die niedrigste Bewertung und AAA die höchste Bewertung darstellt.

Darüber hinaus tätigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum nachhaltige Investitionen im Sinne der Offenlegungs-Verordnung ((EU) 2019/2088). Mit den nachhaltigen Investitionen wurde angestrebt einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bis 2030 (UN Sustainable Development Goals, SDGs) zu leisten. Die SDGs umfassen 17 Zielsetzungen, die darauf ausgerichtet sind durch eine wirtschaftlich nachhaltige Entwicklung weltweit Armut zu reduzieren und Wohlstand zu fördern. Dabei werden gleichzeitig soziale Bedürfnisse wie Bildung, Gesundheit und Beschäftigung wie auch Klimawandel und Umweltschutz berücksichtigt. Dies erfolgte durch direkte Investitionen in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente oder indirekte Investitionen über Zielfonds in Unternehmen und Staaten, die mit ihren (Geschäfts-) Tätigkeiten zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen. Weitere Details zu den Zielen der nachhaltigen Investitionen sind im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ zu finden.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die das Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) verfolgt.

Inwieweit die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts erfüllt wurden, wird anhand der Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen. Details zur Ausprägung der Nachhaltigkeitsindikatoren im Berichtszeitraum finden sich im folgenden Abschnitt „Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?“.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

1. Einhaltung der in der Anlagestrategie vereinbarten Ausschlusskriterien

Während des Berichtszeitraums investierte das Finanzprodukt nicht in gemäß der ESG-Strategie ausgeschlossene Unternehmen, Staaten und Zielfonds. Damit hielt das Finanzprodukt die im Rahmen der ESG-Strategie festgelegten Ausschlusskriterien während des Berichtszeitraums vollumfänglich und dauerhaft ein. Durch die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde erreicht, dass das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Unternehmen angelegt wurde, die keine verantwortungsvollen Geschäftspraktiken anwendeten und damit gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze bzw. einen gewissen Anteil ihrer Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Zudem wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Staaten angelegt, die keine Verfahrensweisen verantwortungsvoller Staatsführung anwenden, indem sie beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten nicht achteten. Abschließend wurde das Sondervermögen im Berichtszeitraum nicht in Zielfonds angelegt, deren ESG-Bewertung nicht den Mindeststandards des Finanzprodukts entsprachen. Eine ausführliche Auflistung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und/ oder Zielfonds geführt haben, findet sich im vorherigen Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ wieder.

2. Ökologische Wirkung

Der Indikator „ökologische Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 87,90 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft und Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von Umweltzielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI Solutions LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

3. Soziale Wirkung

Der Indikator „soziale Wirkung“ betrug im Berichtszeitraum 62,01 Euro pro 1.000 Euro investiertes Kapital.

Der Indikator berechnet sich aus der Summe der Umsätze der im Finanzprodukt enthaltenen Unternehmen in den Geschäftsfeldern nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung, jeweils gewichtet mit dem Anteil der Investition am Fondsvermögen. Dabei handelt es sich um Geschäftsfelder, in denen Produkte oder Dienstleistungen angeboten werden, die zur Erreichung von sozialen Zielen (basierend auf den SDGs) beitragen. Es werden sowohl direkte Investitionen in Unternehmen über Aktien und Anleihen als auch indirekte Investitionen über Zielfonds berücksichtigt. Die Gesamtsumme wird mit 1.000 Euro investiertem Kapital ins Verhältnis gesetzt. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI Solutions LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Hinweis: Der Indikator dient lediglich zur Veranschaulichung. Die Investitionen in die Unternehmen sind nicht zweckgebunden an die Bereitstellung von Produkten bzw. Dienstleistungen, die zur Erreichung von Umweltzielen beitragen, d.h. es besteht kein kausaler Zusammenhang zwischen einer Investition in den Fonds und den Umsätzen der investierten Unternehmen.

4. Durchschnittlicher MSCI Government ESG Score

Der Indikator „Government ESG Score“ betrug im Berichtszeitraum 7,26.

Der Indikator misst den durchschnittlichen MSCI Government ESG Score der staatlichen und staatsnahen Emittenten im Portfolio. Der MSCI Government ESG Score ist ein Indikator für Staaten, der von dem Researchanbieter MSCI Solutions LLC bereitgestellt wird. Der Score misst die Fähigkeit von Staaten, zentrale mittel- bis langfristige Risiken und Chancen zu steuern, die mit ESG-Faktoren zusammenhängen. Er wird zum einen auf Basis von Indikatoren berechnet, die die Gefährdung der Staaten gegenüber Nachhaltigkeitsrisiken aufgrund natürlicher und institutioneller Gegebenheiten (z.B. deren Anfälligkeit für Umweltereignisse, wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Strafrechtssysteme) messen. Zum anderen werden zur Ermittlung des Scores Indikatoren herangezogen, die den Umgang der Staaten mit Nachhaltigkeitsrisikofaktoren (z.B. deren Umgang mit Energie- und Wasserressourcen, deren Fähigkeit soziale Grundbedürfnisse zu decken und deren Umgang mit politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten) bewerten. Der Wert kann zwischen 0 (schlechtester Wert) und 10 (bester Wert) liegen. Je höher der Wert, desto besser wird die langfristige Nachhaltigkeit des jeweiligen Staates bewertet. Die Berechnung des Indikators basiert auf Daten von MSCI Solutions LLC und spiegelt den Durchschnitt der Datenlage an den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum wider.

Der Score wurde erreicht durch den Ausschluss von Staaten, die beispielsweise politische Rechte und bürgerliche Freiheiten einschränken, und die Anlage des Fondsvermögens in nachhaltige Investitionen mit Umweltziel und sozialem Ziel.

● ...und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Referenzperiode	01.05.2025 - 30.04.2026	01.05.2024 - 30.04.2025	01.05.2023 - 30.04.2024	01.05.2022 - 30.04.2023
ESG Government Score	7,26 ESG Score	7,58 ESG Score	7,43 ESG Score	7,42 ESG Score
Anzahl Verletzungen der Ausschlusskriterien	0,00 Verletzungen	0,00 Verletzungen	0,00 Verletzungen	0,00 Verletzungen
Ökologische Wirkung (pro 1.000 €)	87,90 €	76,48 €	72,95 €	81,55 €
Soziale Wirkung (pro 1.000 €)	62,01 €	72,75 €	56,94 €	60,45 €
Anteil Investitionen mit E/S-Merkmal	89,40%	91,06%	91,97%	87,03%
Nachhaltige Investitionen	23,97%	24,90%	20,76%	21,11%
Anteil der taxonomiekonformen Investitionen	0,50%	0,00%	0,00%	0,00%
Anteil der anderen ökologisch nachhaltigen Investitionen	14,37%	16,98%	14,31%	15,11%
Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen	9,11%	7,92%	6,45%	6,00%
Andere E/S Merkmale	65,43%	66,16%	71,21%	65,92%
Anteil der Sonstigen Investitionen	10,60%	8,94%	8,03%	12,97%

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Die nachhaltigen Investitionen verfolgten das Ziel, einen Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der 17 SDGs zu leisten.

Dazu wurde im Berichtsjahr teilweise direkt und indirekt in Unternehmen investiert, die Produkte oder Dienstleistungen anbieten, die zur Erreichung eines oder mehrerer SDGs beitragen. Dazu wurden bestimmte Geschäftsfelder mit Beitrag zu den SDGs identifiziert. Dies umfasst die Geschäftsfelder alternative Energien, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft, nachhaltige Wasserwirtschaft, Vermeidung von Umweltverschmutzung durch eine Minimierung der Abfallerzeugung, nahrhafte Nahrung, erschwingliche Immobilien, Behandlung von Krankheiten, Sanitärprodukte, Konnektivität, Finanzierung von kleineren und mittleren Unternehmen und hochwertige Bildung. Der positive Beitrag der Unternehmen zu den nachhaltigen Investitionszielen wurde an den Umsätzen gemessen, die die Unternehmen in diesen Geschäftsfeldern erwirtschafteten. Dabei wurde jeweils nur der Umsatzanteil der Unternehmen als nachhaltige Investition gewertet, der in den zuvor genannten Geschäftsfeldern mit Beitrag zu den SDGs erfolgte. Die Daten zur Messung des Beitrags zu den nachhaltigen Investitionszielen basieren auf internem Research sowie dem externen Researchanbieter MSCI Solutions LLC.

Sofern darüber hinaus in Staaten investiert wurde, wurden die Staaten ausgewählt, die im Vergleich zum Rest der Welt fortschrittlicher bei der Erreichung der SDGs sind. Der positive Beitrag von Staaten wird anhand deren Nachhaltigkeitsbewertung im Vergleich zum Rest der Welt gemessen. Dazu wurde eine Kennzahl herangezogen, die den Fortschritt von Staaten bei der Erreichung der SDGs misst. Zur Berechnung der Kennzahl werden jedem SDG quantitative Indikatoren mit einem Optimalwert zugrunde gelegt, an dem die Leistung der Staaten gemessen wird. Die Kennzahl wird vom UN Sustainable Development Solutions Network (SDSN) in Zusammenarbeit mit der Cambridge University Press und der Bertelsmann Stiftung bereitgestellt und basiert unter anderem auf Daten öffentlicher Institutionen wie der Weltgesundheitsorganisation oder der Weltbank. Die Messung des Beitrags der nachhaltigen Investitionen in Staaten erfolgte auf Basis der Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung eines Best-In-Class-Ansatz. Hierbei wurde nur der Anteil der Nachhaltigkeitsbewertung, der in der oberen Hälfte liegt zum Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet. Staaten, deren Nachhaltigkeitsbewertung in der unteren Hälfte liegt, wurden nicht als nachhaltig bewertet.

Zudem konnten nachhaltige Investitionen in der Form von Staats- oder Unternehmensanleihen getätigt werden, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von ökologischen und/ oder

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

sozialen Projekten z.B. aus den Bereichen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Gesundheitswesen, Bildung oder Sanitäreinrichtungen gebunden ist (sogenannte Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds) und die damit zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs beitragen.

Mit den nachhaltigen Investitionen, die dieses Finanzprodukt tätigte, wurden keine Umweltziele gemäß Artikel 9 der EU Taxonomie (Verordnung (EU) 2020/852) angestrebt.

● **Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?**

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen trotz eines positiven Beitrags nicht gleichzeitig erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen und Staaten, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen (nachfolgend auch Principal Adverse Impacts oder PAI) auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Diese PAI-Indikatoren sollen dazu dienen, die negativen Effekte zu messen, die Unternehmen und Staaten auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben.

Die Auswahl der Emittenten erfolgte unter Berücksichtigung von definierten Schwellenwerten für die einbezogenen PAI-Indikatoren. Dadurch wurden negative Effekte in Bezug auf die nachhaltigen Anlageziele begrenzt. Eine Auflistung der PAI-Indikatoren findet sich im darauffolgenden Abschnitt „Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Darüber hinaus berücksichtigte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum grundsätzlich bei allen Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Damit die nachhaltigen Investitionen den ökologischen oder sozialen Anlagezielen, trotz eines positiven Beitrags, gleichzeitig nicht erheblich schaden, wurden die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen, der Staaten und der Zielfonds, in die der Fonds investierte, auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus den Bereichen Umwelt und Soziales berücksichtigt. Hierzu wurden die von der EU entwickelten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1) herangezogen. Für Investitionen in Unternehmen wurden die Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 sowie zwei weitere Indikatoren jeweils aus Tabelle 2 und 3 berücksichtigt. Für Investitionen in Zielfonds wurden die Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 herangezogen. Für Staaten wurden die beiden von der EU speziell für Staaten entwickelten Indikatoren aus Anhang 1 Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 berücksichtigt.

Investitionen wurden nur als nachhaltig eingestuft, wenn die nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Unternehmen, der Staaten und der Zielfonds, in die investiert wurde, im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren definierte Schwellenwerte nicht über- bzw. unterschritten. Bei unzureichender Datenabdeckung bzw. Datenqualität einzelner Indikatoren wurde auf Ersatzindikatoren zurückgegriffen, die die nachteiligen Auswirkungen der Unternehmen, der Staaten oder der Zielfonds zuverlässig abbildeten.

Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten für mindestens einen der oben genannten PAI-Indikatoren vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

Verschlechterte sich die Bewertung für einen Emittenten oder Zielfonds im Laufe des Berichtszeitraums, sodass die definierten Schwellenwerte bzw. Ausprägungen bei mindestens einem der oben genannten Indikatoren nicht mehr eingehalten wurden, wurde die Investition nicht mehr als nachhaltig eingestuft und nicht mehr dem Anteil nachhaltiger Investitionen angerechnet.

PAI-Indikatoren wurden ebenfalls bei der allgemeinen PAI-Berücksichtigung bei allen Anlageentscheidungen des Finanzprodukts in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds berücksichtigt. Informationen hierzu finden sich im Abschnitt „Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?“.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte definieren Leitlinien für die Anwendung guter Unternehmensführung in Bezug auf die Bekämpfung von Bestechung und Korruption, den Umgang mit Beschäftigten, Umweltschutz sowie die Achtung der Menschenrechte.

Die nachhaltigen Investitionen in Unternehmen standen insofern im Einklang mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, als dass mit den nachhaltigen Investitionen nicht in Wertpapiere von Unternehmen investiert wurde, denen Menschenrechtsverletzungen in den letzten drei Jahren oder schwere UN Global Compact Verstöße vorgeworfen wurden. Investitionen in Zielfonds wurden nur als nachhaltige Investitionen bewertet, wenn höchstens 3% des Zielfonds in Unternehmen mit Verstößen gegen den UN Global Compact investiert wurden.

Der UN Global Compact umfasst 10 Prinzipien, die den Bereichen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umwelt und Korruption zuzuordnen sind. Ist ein Unternehmen in eine oder mehrere ESG-Kontroversen verwickelt, bei denen glaubhafte Anschuldigungen bestehen, dass das Unternehmen oder dessen Geschäftsführung gegen diese Prinzipien verstoßen hat, so wird dies als „schwerer Verstoß“ gegen globale Normen wie die ILO („International Labour Organization“) Kernarbeitsnormen oder die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte gewertet. Dazu gehören z.B. Unternehmen, die Kinder- bzw. Zwangsarbeit anwenden.

Die Bewertung erfolgte hauptsächlich auf Basis von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC. Lagen bei einem Unternehmen, Staat oder Zielfonds keine Daten zur Überprüfung der Einhaltung der Prinzipien des UN Global Compact vor, wurde die Investition nicht als nachhaltig eingestuft.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Das Finanzprodukt berücksichtigte im Berichtszeitraum bei Anlageentscheidungen in Wertpapiere, Geldmarktinstrumente und Zielfonds die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts oder PAI). PAI beschreiben die negativen Auswirkungen der (Geschäfts-)Tätigkeiten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Rahmen der PAI-Berücksichtigung wurden im Berichtsjahr systematische Verfahrensweisen zur Messung und Bewertung, sowie Maßnahmen zum Umgang mit den PAI im Investitionsprozess angewendet.

Die Messung und Bewertung der PAI der Unternehmen, Staaten und Zielfonds im Anlageuniversum erfolgte unter Verwendung von ESG-Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC. Die PAI-Informationen für Unternehmen und Staaten wurden dem Portfoliomanagement des Finanzprodukts zur Berücksichtigung im Investitionsprozess zur Verfügung gestellt.

Durch die Anwendung verbindlicher, nachhaltigkeitsbezogener Ausschlusskriterien im Rahmen der ESG-Strategie wurde das Anlageuniversum des Fonds im Berichtsjahr eingeschränkt und die negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen, die mit den Investitionen des Finanzprodukts im Berichtszeitraum verbunden waren, grundsätzlich begrenzt. Es wurde nicht in Unternehmen investiert, die Verfahrensweisen guter Unternehmensführung nicht achteten indem sie gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstießen und/ oder Umsätze in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Herstellung von geächteten Waffen erwirtschafteten bzw. bei ihren Umsätzen bestimmte Schwellenwerte in kontroversen Geschäftsfeldern wie der Rüstungsgüterindustrie überschritten. Zudem wurde nicht in Zielfonds investiert, die eine Mindest-ESG-Bewertung nicht einhielten. Eine ausführliche Beschreibung der Kriterien, die zum Ausschluss der Unternehmen, Staaten und Zielfonds geführt haben, findet sich im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wurde durch interne Kontrollsysteme dauerhaft geprüft.

Zudem wurden Unternehmen, die in umweltbezogene und/oder soziale Kontroversen verwickelt waren, anlassbezogen identifiziert und auch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen.

Um darüber hinaus spezifische, als besonders relevant erachtete PAI gezielt zu begrenzen, wurden je nach Höhe bzw. Ausprägung der PAI weitere Emittenten und Zielfonds aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Hierfür hat die Gesellschaft für eine Auswahl an PAI-Indikatoren Schwellenwerte definiert.

Für Unternehmen waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität (PAI 3 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (PAI 6 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anzahl der Fälle von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen und sonstigen Vorfällen (PAI 14, aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 3)

Für Staaten waren im Berichtszeitraum für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)
- Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (PAI 16, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen und Staaten, die die festgelegten Schwellenwerte überschritten bzw. Ausprägungen nicht einhielten, wurden unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger veräußert.

Der Fonds investierte nicht in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von Unternehmen, deren CO₂-Intensität (Scope 1 und Scope 2) und/ oder Energieverbrauchsintensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt. Zudem wurde nicht in Unternehmen investiert, die gegen den UN Global Compact verstießen, denen in den letzten drei Jahren Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen wurden und/oder die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt waren. Darüber hinaus wurde nicht in Staaten investiert, deren CO₂-Intensität einen festgelegten Schwellenwert überschritt und/ oder die gegen soziale Bestimmungen und internationale Normen verstießen und deshalb von der EU sanktioniert waren.

Verschlechterte sich die Bewertung für ein Unternehmen oder Staat seit Einführung der jeweiligen Schwellenwerte, sodass der Schwellenwert bzw. die Ausprägung für einen oder mehrerer der zuvor genannten PAI-Indikatoren nicht mehr eingehalten wurde, wurden die Portfoliomanager auf die Änderung aufmerksam gemacht und es galten interne Verkaufsfristen für die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der betroffenen Unternehmen und Staaten.

Für weitere PAI-Indikatoren erfolgte die Bewertung der Unternehmen und Staaten im Anlageuniversum auf kontinuierlicher Basis durch Nachhaltigkeitsanalysten. Auf Basis dieser Bewertung wurden gegebenenfalls weitere Unternehmen und Staaten aus dem Anlageuniversum des Finanzprodukts ausgeschlossen. Folgende PAI-Indikatoren für Unternehmen wurden im Rahmen dieser Maßnahme betrachtet:

- Treibhausgasemissionen (PAI 1 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- CO₂-Fußabdruck (PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind (PAI 4 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen (PAI 5 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen (PAI 11 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle (PAI 12 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)

- Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen (PAI 13 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in Gebieten mit hohem Wasserstress (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 2)

Für Zielfonds waren für folgende PAI-Indikatoren Schwellenwerte festgelegt:

- CO₂-Fußabdruck (PAI 1 und PAI 2 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken (PAI 7 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Emissionen in Wasser (PAI 8 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle (PAI 9 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (PAI 10 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Engagement in umstrittenen Waffen (PAI 14 aus Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang 1, Tabelle 1)
- Treibhausgasemissionsintensität der Länder (PAI 15, Tabelle 1, (EU) 2022/1288)

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Mitwirkungspolitik der Verwaltungsgesellschaft Maßnahmen ergriffen, um auf eine Reduzierung der PAI der Unternehmen im Anlageuniversum hinzuwirken. Dazu nutzte die Verwaltungsgesellschaft zum einen ihr Stimmrecht auf Hauptversammlungen. Zum anderen trat die Verwaltungsgesellschaft mit Unternehmen, die bestimmte Schwellenwerte bei PAI-Indikatoren oder anderen ESG-Kennzahlen überschritten und/ oder in ESG-Kontroversen verwickelt waren, in Dialog. In den Gesprächen wurden die Unternehmen auf Missstände aufmerksam gemacht und auf Lösungswege hingewiesen. Die Schwerpunkte sowie die Ergebnisse der Engagementaktivitäten sind im Engagement-Bericht der Verwaltungsgesellschaft des Fonds zu finden. Der aktuelle Engagement-Bericht sowie die Abstimmungsergebnisse auf Hauptversammlungen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.05.2025 - 30.04.2026

In der Tabelle werden die fünfzehn Investitionen aufgeführt, auf die im Berichtszeitraum der größte Anteil aller getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel, mit Angabe der Sektoren und Länder, in die investiert wurde.

Die Angaben zu den Hauptinvestitionen beziehen sich auf den Durchschnitt der Anteile am Sondervermögen zu den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Abweichungen zu der Vermögensaufstellung im Hauptteil des Jahresberichts, die stichtagsbezogen zum Ende des Berichtszeitraums erfolgt, sind daher möglich.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Bundesrep.Deutschland Anl. Gruene 23/33 (DE000BU3Z005)	Staatsanleihen	8,33%	Deutschland
Alphabet Inc. Reg.Shs Cap.Stk Cl.A (US02079K3059)	Medien & Unterhaltung	5,08%	Vereinigte Staaten
NVIDIA Corp. Reg.Shares (US67066G1040)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	4,82%	Vereinigte Staaten
Amazon.com Inc. Reg.Shares (US0231351067)	Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	4,37%	Vereinigte Staaten
Microsoft Corp. Reg.Shares (US5949181045)	Software & Dienste	4,36%	Vereinigte Staaten
Apple Inc. Reg.Shares (US0378331005)	Hardware & Ausrüstung	3,81%	Vereinigte Staaten
Amundi Physical Metals PLC Rohst.-Zert. XAU 19/18 (FR0013416716)	Finanzdienstleistungen	3,47%	Irland
Broadcom Inc. Reg.Shares (US11135F1012)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	3,43%	Vereinigte Staaten
Meta Platforms Inc. Reg.Shares Cl.A (US30303M1027)	Medien & Unterhaltung	2,87%	Vereinigte Staaten
Invesco Ph. Ma. PLC O.E. Rohst.-Zert.XAU 09/00 (IE00B579F325)	Finanzdienstleistungen	2,70%	Irland
Taiwan Semiconduct.Manufact.Co Reg.Shares (TW0002330008)	Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	2,07%	Taiwan
Deka-Multi Asset Defensiv Inhaber-Anteile (DE000DKOLMT4)	Zielfonds	1,98%	Deutschland
JPMorgan Chase & Co. Reg.Shares (US46625H1005)	Banken	1,64%	Vereinigte Staaten
Mastercard Inc. Reg.Shares A (US57636Q1040)	Finanzdienstleistungen	1,61%	Vereinigte Staaten
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shares (KYG017191142)	Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	1,59%	Kaimaninseln



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

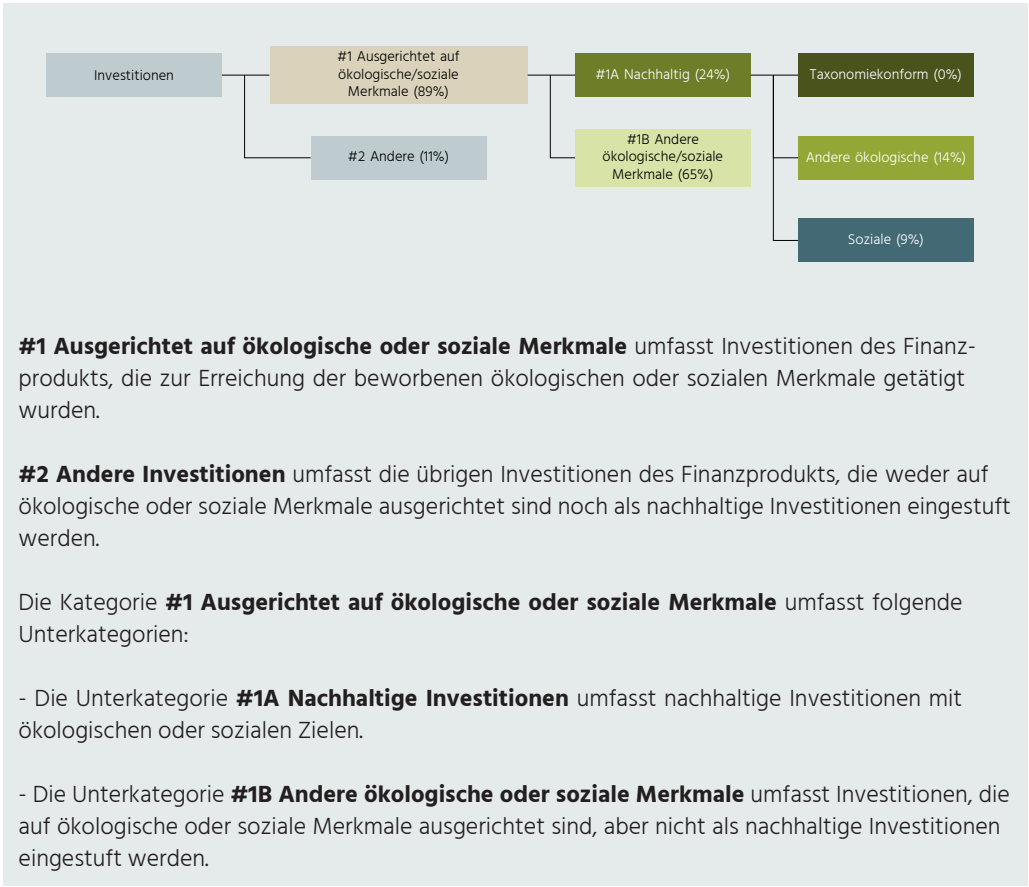
Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitrugen (#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale) betrug im Berichtszeitraum 89,40%. Darunter fallen alle Investitionen, die die im Rahmen der verbindlichen Elemente der ESG-Anlagestrategie definierten Ausschlusskriterien des Fonds einhielten.

Nachhaltige Investitionen (#1A Nachhaltig) im Sinne des Artikel 2 Nr.17 der Offenlegungsverordnung ((EU) 2019/2088) sind alle Investitionen des Finanzprodukts in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden. Der Anteil nachhaltiger Investitionen betrug im Berichtszeitraum 23,97%. Dabei wurden sowohl nachhaltige Investitionen mit Umweltziel als auch nachhaltige Investitionen mit sozialem Ziel getätigt.

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen wurde bei Unternehmen auf Basis deren Umsatzes, der zu den SDGs beiträgt, angerechnet. Bei Staaten fand eine Anrechnung zum Anteil der nachhaltigen Investitionen auf Basis deren Nachhaltigkeitsbewertung, die den Fortschritt bei der Erreichung der SDGs misst, (zwischen 0 und 100%) statt. Bei Wertpapieren, deren Mittelverwendung an die Finanzierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten gebunden war (z.B. Green Bonds, Social Bonds oder Sustainability Bonds), wurde die komplette Investition in das Wertpapier als nachhaltig angerechnet.

Eine Beschreibung der Investitionen, die nicht auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds ausgerichtet waren, findet sich im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“.

Die Angaben in der Grafik stellen den Durchschnitt der Vermögensallokation aus den Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums dar und beziehen sich auf das Brutto-Fondsvermögen. Geringfügige Abweichungen in der prozentualen Gewichtung der Investitionen resultieren aus rundungsbedingten Differenzen.



● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

In welchen Wirtschaftssektoren und Teilsektoren das Finanzprodukt während des Berichtszeitraums investierte, ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Die Zuteilung der Investitionen zu den Sektoren und Teilsektoren erfolgte auf Basis von Daten von externen Researchanbietern sowie internem Research. Staaten und staatsnahe Emittenten wurden unter „Staatsanleihen“ sowie „Quasi- & Fremdwährungs-Staatsanleihen“ zusammengefasst. Für Investitionen in Zielfonds erfolgte keine Durchschau auf die im Zielfonds enthaltenen Emittenten, sondern ein separater Ausweis aller im Sondervermögen enthaltenen Zielfonds unter „Zielfonds“. Unter „Sonstige“ fielen Bankguthaben, Derivate, Forderungen und Emittenten, für die keine Branchenzuteilung vorlag.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum 0,40% der Investitionen im Bereich fossile Brennstoffe getätigt. Zur Berechnung des Anteils der Investitionen in Sektoren und Teilsektoren

der fossilen Brennstoffe wurde auf Daten des externen Researchanbieters MSCI Solutions LLC zurückgegriffen. Der Anteil beinhaltet Unternehmen, die Umsätze im Bereich der fossilen Brennstoffe, einschließlich der Förderung, Verarbeitung, Lagerung und dem Transport von Erdölprodukten, Erdgas sowie thermischer und metallurgischer Kohle erwirtschaften.

Die Berechnung der Anteile basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Sektor	Anteil
Basiskonsumgüter	3,80%
Haushaltsartikel & Pflegeprodukte	1,52%
Lebensmittel, Getränke & Tabak	2,28%
Finanzwesen	15,67%
Banken	6,34%
Finanzdienstleistungen	9,01%
Versicherungen	0,32%
Gesundheitswesen	9,09%
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	1,53%
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	7,56%
Industrie	3,14%
Investitionsgüter	2,99%
Transportwesen	0,15%
Informationstechnologie	25,13%
Halbleiter & Geräte zur Halbleiterproduktion	11,64%
Hardware & Ausrüstung	6,00%
Software & Dienste	7,49%
Kommunikationsdienste	10,97%
Medien & Unterhaltung	10,52%
Telekommunikationsdienste	0,45%
Nicht-Basiskonsumgüter	10,38%
Automobile & Komponenten	2,27%
Dienstleistungsunternehmen	0,76%
Gebrauchsgüter & Bekleidung	0,79%
Vertrieb u. Einzelhandel für Nicht-Basiskonsumgüter	6,56%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,90%
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	0,90%
Sonstige	10,60%
Sonstige	10,60%
Staatsanleihen	8,33%
Staatsanleihen	8,33%
Zielfonds	1,98%
Zielfonds	1,98%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Das Finanzprodukt strebte keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie konform ist, an. Dennoch investierte das Finanzprodukt im Berichtszeitraum in taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten und trug damit zu mindestens einem der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele bei. Der Anteil der taxonomiekonformen Investitionen betrug 0,50% (gemessen am Leistungsindikator Umsatz).

Wenn der Fonds im Berichtszeitraum einen Anteil an Investitionen in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie ausweist, ergibt sich dieser aus Beteiligungen an Finanzunternehmen, die ihrerseits in entsprechende EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten investiert waren oder durch Unternehmen, deren Umsätze im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie

unter den zulässigen Schwellen lagen. Bei sehr geringen Investitionen in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie kann der Fall auftreten, dass in den folgenden Abschnitten zwar entsprechende Investitionen bestätigt werden, diese aber aufgrund von Rundungen mit 0% ausgewiesen werden.

Die folgende Tabelle zeigt für den Berichtszeitraum den jeweiligen Anteil taxonomiekonformer Wirtschaftsaktivitäten zu einem der in Artikel 9 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Umweltziele (gemessen am Leistungsindikator Umsatz).

Umweltziel	Anteil
Klimaschutz	0,45%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfall-entsorgungsvorschriften.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

☐ Ja:

☐ In fossiles Gas

☐ In Kernenergie

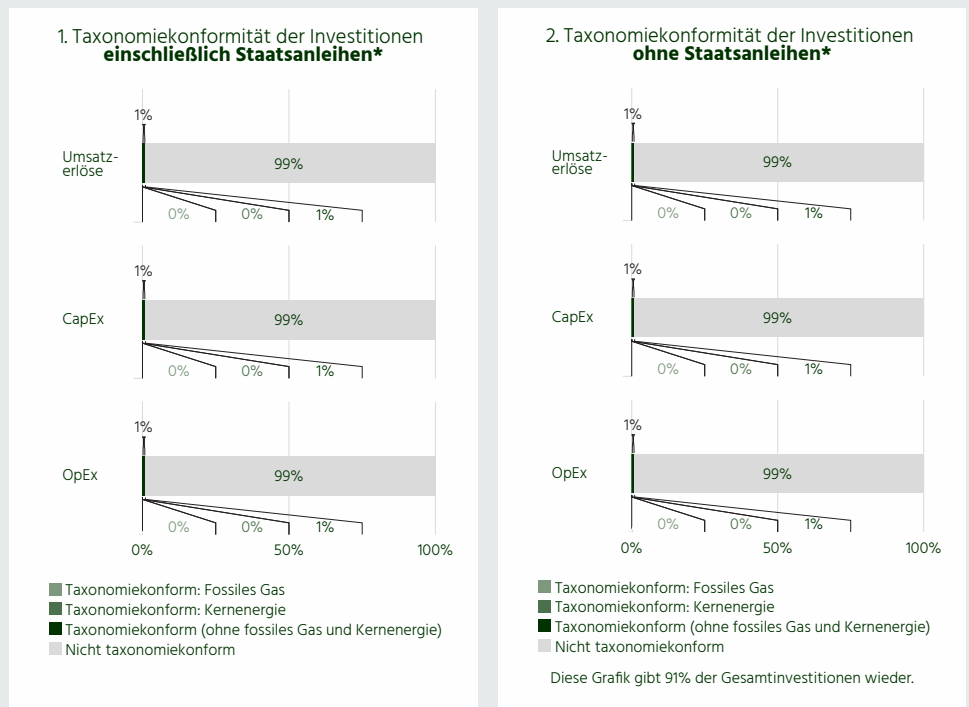
☒ Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprocentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichte Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Art der Wirtschaftstätigkeit	Anteil
Ermöglichte Tätigkeiten	0,47%
Übergangstätigkeiten	0,00%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es war nicht Teil der Anlagestrategie des Finanzprodukts in Wirtschaftsaktivitäten zu investieren, die taxonomiekonform sind. Vielmehr wurde mit den nachhaltigen Investitionen ein allgemeiner Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer der SDGs angestrebt. Demnach investierte das Finanzprodukt in Wirtschaftstätigkeiten mit Umweltzielen, die nicht taxonomiekonform sind.

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel betrug 14,37%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 9,11%.

Die Berechnung des Anteils basiert auf dem Durchschnitt der Datenlage zu den Quartalsstichtagen im Berichtszeitraum und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „Andere Investitionen“ fielen alle Investitionen, die nicht nach den verbindlichen Elementen der ESG-Anlagestrategie ausgewählt wurden und damit nicht ausgerichtet auf die ökologischen und sozialen Merkmale des Finanzprodukts waren. Im Berichtszeitraum gehörten hierzu Investitionen in

- Derivate und andere derivative Instrumente wie zum Beispiel Optionen, Futures und Swaps. Die Investitionen dienten zur Risikoabsicherung z.B. gegen Kursschwankungen oder zu Investitionszwecken, aber nicht zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale.
- Bankguthaben sowie flüssige Mittel. Diese wurden aus Liquiditätszwecken gehalten.

Bei diesen Investitionen wurde ein ökologischer und sozialer Mindestschutz angewendet, in der Form, dass auch mit diesen Investitionen nicht in Hersteller geächteter und kontroverser Waffen

investiert wurde. Zudem wurde im Rahmen dieser Investitionen nicht in Produkte investiert, die die Preisentwicklung von Grundnahrungsmitteln abbilden.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Überwachung der Konformität der Investitionsentscheidungen mit den ökologischen und sozialen Merkmalen erfolgte im Rahmen von standardisierten Prozessen. Es wurden nur Investitionsentscheidungen getroffen und entsprechende Kauf- oder Verkaufstransaktionen durchgeführt, welche im Rahmen der Vorabprüfung den verbindlichen Elementen der Anlagestrategie entsprachen. Eine Transaktion konnte nicht ausgeführt werden, wenn sie gegen die im Rahmen der Anlagestrategie festgelegten Ausschlusskriterien verstieß. Lagen für einen Emittenten keine Daten oder ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen vor und waren betriebseigene Recherchen nicht möglich, wurde in die Wertpapiere dieser Unternehmen oder Staaten nicht investiert.

Bei der Identifikation von schweren Kontroversen (z.B. schwere Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact) galten interne Fristen für den Verkauf der betroffenen Titel. Das Portfoliomanagement erhielt zudem regelmäßig für die Investitionsentscheidung relevante Informationen bezüglich Veränderungen im investierbaren Anlageuniversum.

Um den Investitionsentscheidungsprozess zu unterstützen, wurde die hauseigene Research-Plattform um Informationen und Daten zu Nachhaltigkeitsaspekten erweitert. Zudem wurden den Entscheidungsträgern über die Handelssysteme relevante Datenpunkte für Investitionsentscheidungen zur Verfügung gestellt. Die Plattform kombiniert externe Daten und ESG-Ratings von Research- bzw. Ratingagenturen mit internen Recherchen sowie Analysen und wird um relevante Erkenntnisse aus Gesprächen mit Unternehmensvertretern ergänzt. Das Portfoliomanagement wurde im Rahmen regelmäßiger Schulungen über Neuerungen und Wissenswertes durch das ESG-Team der Verwaltungsgesellschaft informiert.

Im Rahmen der Mitwirkungspolitik nahm die Verwaltungsgesellschaft zudem ihre Rolle als aktiver Investor wahr. Bei Unternehmen mit kritischen Geschäftsaktivitäten versuchte sie ihren Einfluss als aktiver Aktionär zu nutzen, um diese Unternehmen zu einem nachhaltigeren und verantwortlicheren Wirtschaften zu bewegen. Hierzu trat die Gesellschaft in den aktiven und zielgerichteten Dialog mit ausgewählten Unternehmen zu Themen wie Umweltschutz und Klimawandel. Wurden ESG-Kontroversen bei Unternehmen identifiziert, wurden diese darauf angesprochen und zur Aufklärung bzw. Beseitigung des Missstandes aufgefordert. Die angesprochenen Themen wurden dokumentiert und die Entwicklung nachverfolgt. Zudem übte die Gesellschaft ihre Aktionärsrechte auf Hauptversammlungen aus und stimmte regelmäßig auf Hauptversammlungen ab. Details zu den Abstimmungsergebnissen und zu den Schwerpunkten sowie den Ergebnissen der Mitwirkungspolitik sind unter folgendem Link abrufbar: <https://www.deka.de/privatkunden/ueber-uns/deka-investment-im-profil/corporate-governance>.

Deka-Perspektive Dynamisch

Frankfurt am Main, den 28. Juli 2026
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.

**An die Deka Investment GmbH,
Frankfurt am Main**

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Perspektive Dynamisch – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2025 bis zum 30. April 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. April 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Mai 2025 bis zum 30. April 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigegefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Deka Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Abschnitt „Ökologische und/oder soziale Merkmale“ des Jahresberichts sowie die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Deka Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Deko Investment GmbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Deko Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Juli 2026

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Leon Butzbach
Wirtschaftsprüfer

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben zum 31. Dezember 2024

gezeichnetes und eingezahltes Kapital:	EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel:	EUR 112,8 Mio.

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Matthias Danne
Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main und der WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf

Stellvertretende Vorsitzende

Birgit Dietl-Benzin
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main und der S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG, Wiesbaden

Mitglieder

Joachim Hoof
Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsische Sparkasse Dresden, Dresden

Prof. Dr. Thorsten Neumann
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, Statistik und Asset Management der Hochschule Neu-Ulm, Kronberg

Peter Scherkamp, München

Dr. Bernd Türk, Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Ulrich Neugebauer (Sprecher)
Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Jörg Boysen

Denis Friess

Thomas Ketter
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main;
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der IQAM Invest GmbH, Salzburg

Thomas Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A., Luxemburg;
Mitglied der Geschäftsführung der Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Europa-Allee 91
60486 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Große Gallusstraße 14
60315 Frankfurt am Main
Deutschland

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Stand: 30. April 2026

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und ggf. Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Lyoner Straße 13
60528 Frankfurt am Main
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt am Main

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
www.deka.de

